

¹My son, attend unto my wisdom, and bow thine ear to my understanding:²That thou mayest regard discretion, and that thy lips may keep knowledge.³For the lips of a strange woman drop as an honeycomb, and her mouth is smoother than oil:⁴But her end is bitter as wormwood, sharp as a twoedged sword.⁵Her feet go down to death; her steps take hold on hell.⁶Lest thou shouldest ponder the path of life, her ways are moveable, that thou canst not know them.⁷Hear me now therefore, O ye children, and depart not from the words of my mouth.⁸Remove thy way far from her, and come not nigh the door of her house:⁹Lest thou give thine honour unto others, and thy years unto the cruel:¹⁰Lest strangers be filled with thy wealth; and thy labours be in the house of a stranger;¹¹And thou mourn at the last, when thy flesh and thy body are consumed,¹²And say, How have I hated instruction, and my heart despised reproof;¹³And have not obeyed the voice of my teachers, nor inclined mine ear to them that instructed me!¹⁴I was almost in all evil in the midst of the congregation and assembly.¹⁵Drink waters out of thine own cistern, and running waters out of thine own well.¹⁶Let thy fountains be dispersed abroad, and rivers of waters in the streets.¹⁷Let them be only thine own, and not strangers' with thee.¹⁸Let thy fountain be blessed: and rejoice with the wife of thy youth.¹⁹Let her be as the loving hind and pleasant roe; let her breasts satisfy thee at all times; and be thou ravished always with her love.²⁰And why wilt thou, my son, be ravished with a

¹Mein Kind, merke auf meine Weisheit; neige dein Ohr zu meiner Lehre,²daß du bewahrest guten Rat und dein Mund wisse Unterschied zu halten.³Denn die Lippen der Hure sind süß wie Honigseim, und ihre Kehle ist glätter als Öl,⁴aber hernach bitter wie Wermut und scharf wie ein zweischneidiges Schwert.⁵Ihre Füße laufen zum Tod hinunter; ihre Gänge führen ins Grab.⁶Sie geht nicht stracks auf dem Wege des Lebens; unstet sind ihre Tritte, daß sie nicht weiß, wo sie geht.⁷So gehorchet mir nun, meine Kinder, und weichtet nicht von der Rede meines Mundes.⁸Laß deine Wege ferne von ihr sein, und nahe nicht zur Tür ihres Hauses,⁹daß du nicht den Fremden gebest deine Ehre und deine Jahre dem Grausamen;¹⁰daß sich nicht Fremde von deinem Vermögen sättigen und deine Arbeit nicht sei in eines andern Haus,¹¹und müssest hernach seufzen, wenn du Leib und Gut verzehrt hast,¹²und sprechen: "Ach, wie habe ich die Zucht gehaßt und wie hat mein Herz die Strafe verschmäht!¹³wie habe ich nicht gehorcht der Stimme meiner Lehrer und mein Ohr nicht geneigt zu denen, die mich lehrten!¹⁴Ich bin schier in alles Unglück gekommen vor allen Leuten und allem Volk."¹⁵Trink Wasser aus deiner Grube und Flüsse aus deinem Brunnen.¹⁶Laß deine Brunnen herausfließen und die Wasserbäche auf die Gassen.¹⁷Habe du aber sie allein, und kein Fremder mit dir.¹⁸Dein Born sei gesegnet, und freue dich des Weibes deiner Jugend.¹⁹Sie ist lieblich wie die Hinde und holdselig wie ein Reh. Laß dich ihre Liebe allezeit

strange woman, and embrace the bosom of a stranger?²¹ For the ways of man are before the eyes of the LORD, and he pondereth all his goings.²² His own iniquities shall take the wicked himself, and he shall be holden with the cords of his sins.²³ He shall die without instruction; and in the greatness of his folly he shall go astray.

sättigen und ergötze dich allewege in ihrer Liebe.²⁰ Mein Kind, warum willst du dich an der Fremden ergötzen und herzest eine andere?²¹ Denn jedermanns Wege sind offen vor dem HERRN, und er mißt alle ihre Gänge.²² Die Missetat des Gottlosen wird ihn fangen, und er wird mit dem Strick seiner Sünde gehalten werden.²³ Er wird sterben, darum daß er sich nicht will ziehen lassen; und um seiner großen Torheit willen wird's ihm nicht wohl gehen.